



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL
Ufficio federale delle costruzioni e della logistica UFCL
Uffizi federal per edifizis e logistica UFEL



12 Sport

Magglingen Ausbildungshalle

Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern Antonin Vouillamoz, Projektleiter Bauherr	
Nutzer	Bundesamt für Sport BASPO, Magglingen	
Architektur	Aeby Aumann Emery architectes sàrl, Freiburg	
Fachplaner	Bauingenieur	Ingphi SA, Lausanne
	Elektroingenieur	AZ Ingénieurs Lausanne SA, Lausanne
	HLKS-Ingenieur	AZ Ingénieurs Bulle SA, Bulle
Text	Laurent Sester, Satz & Sätze, Wabern	
Fotografie	Thomas Telley, St. Antoni	

Ausgangslage

Die Ausbildungshalle ergänzt die Infrastrukturen des Nationalen Sportzentrums Magglingen. Sie ist für Personen gedacht, die an Ausbildungskursen teilnehmen, und

soll den Anhängern des Schwingsports ein angemessenes Trainingsumfeld bieten. Die neue Halle ist ein eigenständiger Bau in der Verlängerung der Sport-Toto-Halle. Der Frei-

raum zwischen den beiden Gebäuden bildet eine Esplanade, die im Norden durch eine von der Hohmattstrasse abfallende Tribüne begrenzt wird.

Projektbeschreibung

Das am Waldrand im rechten Winkel zur Strasse stehende Gebäude markiert das Ende der Bebauung im Perimeter der Alten Sporthalle. Das stark abfallende Gelände, in das der Neubau eingebettet ist, ermöglicht die Überlagerung der beiden Hauptvolumina – Schwinghalle und Dreifachsporthalle – welche von grossflächig verglasten Öffnungen und somit von einer natürlichen Beleuchtung profitieren. Die volumetrische Absetzung seitens des Haupteingangs stellt eine Zwischenstufe her und steht im Dialog mit dem Vordach der Sport-Toto-Halle. Von der Esplanade aus bildet der Eingang einen südseitig durch einen Zugangskorridor zu den Umkleideräumen verlängerten Empfangsbereich, der von fast raumhohen, über die Schwinghalle hinausragenden Fenstern gesäumt wird. Ein grosser Theorieraum, der in zwei Räume unterteilt werden kann, sowie ein weiterer Raum auf der

unteren Ebene sind nach Süden ausgerichtet und bieten einen weiten Blick auf den nahegelegenen Wald. Die Dreifachsporthalle im Obergeschoss kann mittels zweier einziehbarer Trennwände mit hohem Schalldämmwert in zwei oder drei unabhängige Hallen unterteilt werden. Die grosszügigen Räume für die Sportgeräte haben einen direkten Zugang zur Hohmattstrasse. Die rationale Organisation der Räume und der Verkehrswege sowie der rohe Ausdruck der Materialien sind das Ergebnis eines minimalistischen und funktionalistischen Ansatzes, der den Bedürfnissen und Wünschen der Nutzer entspricht. Der Sockel aus Sichtbeton ist mit einer darüber liegenden Holzkonstruktion versehen. Für die Fassadenverkleidung kommt Lärchenholz zum Einsatz, dessen Farbton sich mit der Zeit verändern wird. Die Füllung zwischen dieser Konstruktion wird abwechselnd durch Abdeckleisten unterbrochen,

die vor den verglasten Flächen als Brise-Soleils dienen. Diese Materialien finden sich auch im Inneren wieder: Betonwände und Fichtenholzplatten werden in den Theorieräumen, Umkleideräumen und Gängen kombiniert. In der Sporthalle sind die Wände vollständig mit mikroperforierten Tannenholzplatten verkleidet. Alle festen und beweglichen Geräte sind in den Wänden oder zwischen den Deckenbalken untergebracht und unterstreichen damit die klaren Linien und Räume der Halle. In dem neuen Gebäude ist Holz allgegenwärtig. Seine breite Verwendung, die Überlegungen zum Lebenszyklus der verwendeten Materialien und die Nutzung effizienter Haustechnikanlagen ermöglichen es dem Gebäude, die Anforderungen des Labels Minergie-ECO zu erfüllen. Auf dem Dach sorgen thermische und photovoltaische Solaranlagen für die Erzeugung von Warmwasser und elektrischem Strom.

Grundmengen

Nach SIA 416					
Anzahl Geschosse	3	Gebäudevolumen GV	36 581 m³	Geschossfläche GF	4 948 m²

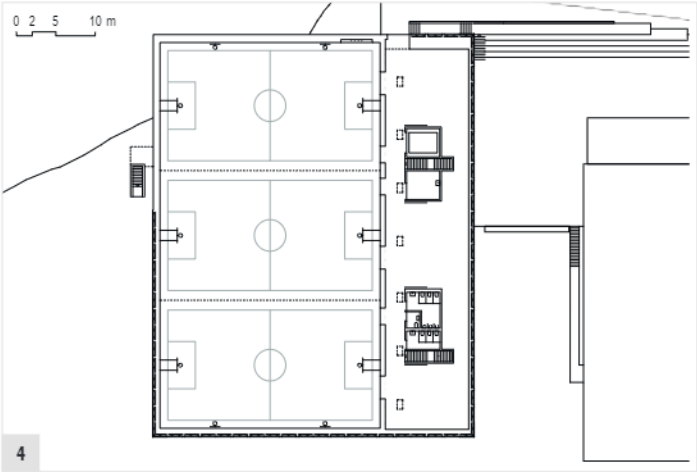
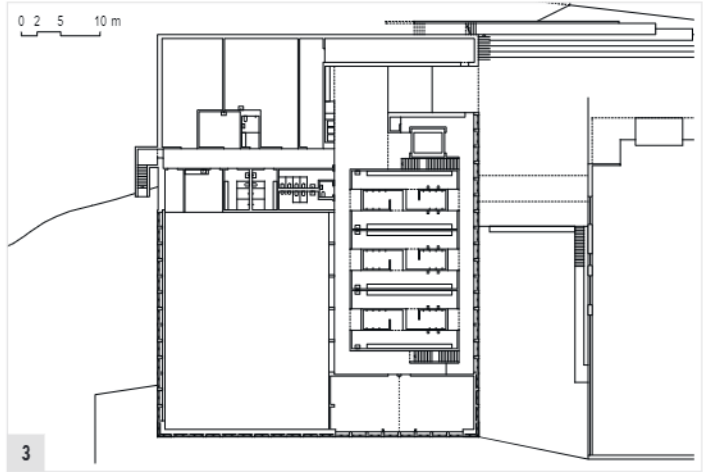
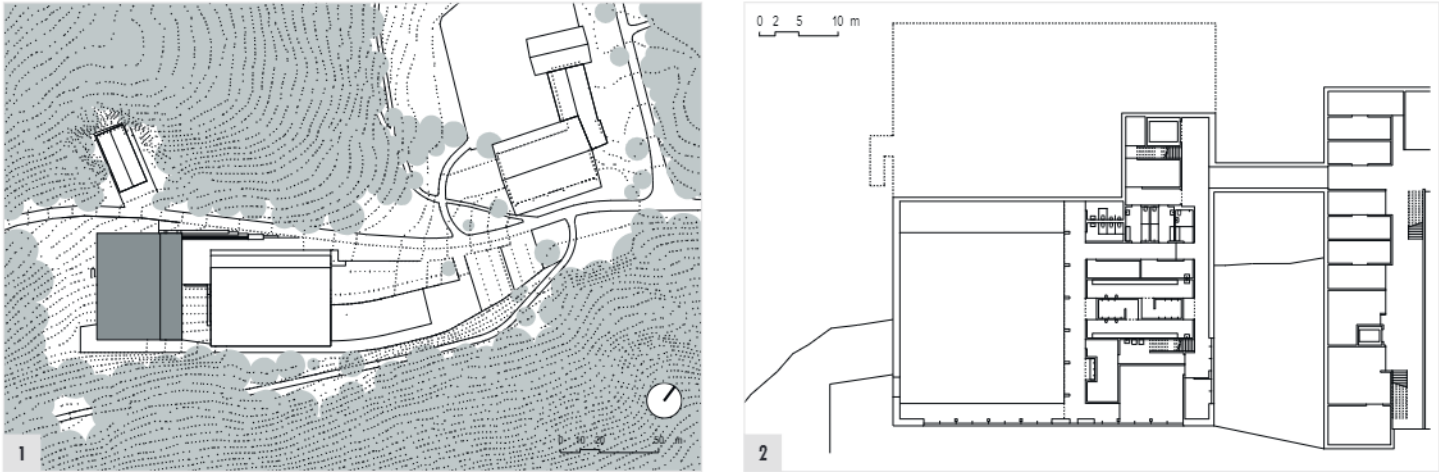
Kosten CHF

1 Vorbereitung	185 000	20 Baugrube	850 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416	
2 Gebäude	20 302 000	21 Rohbau 1	6 611 000	BKP 2 / m³ GV	555
3 Betriebseinrichtungen *	2 605 000	22 Rohbau 2	1 371 000	BKP 2 / m² GF	4 103
4 Umgebung	345 000	23 Elektroanlagen	1 574 000		
5 Baunebenkosten	876 000	24 HLKK	811 000		
9 Ausstattung und Dekoration	206 000	25 Sanitäranlagen	516 000		
Gesamtkosten	24 522 000	26 Transportanlagen	157 000		
		27 Ausbau 1	2 574 000		
		28 Ausbau 2	1 463 000		
		29 Honorare	4 375 000		

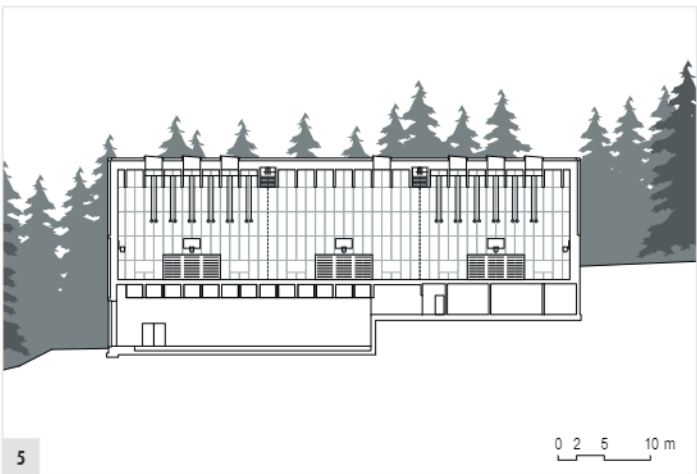
* Sportgeräte, Trennwände Sporthalle

Termine

Planungsbeginn	Juni 2017	Baubeginn	März 2020	Bauende	November 2022
----------------	-----------	-----------	-----------	---------	---------------



- 1 Situationsplan
- 2 Grundriss Untergeschoss
- 3 Grundriss Erdgeschoss
- 4 Grundriss Obergeschoss
- 5 Längsschnitt
- 6 Ansicht des Eingangs
- 7 Südfassade
- 8 Ostfassade





9

- 9 Blick vom Korridor in die Schwinghalle
- 10 Über die Schwinghalle herausragender Korridor
- 11 Schwinghalle
- 12 Eingang
- 13 Umkleieräume
- 14 Baustelle: Installation der faltbaren Trennwände
- 15 Baustelle: Montage der Holzkonstruktion
- 16 Einfachsporthalle
- 17 Dreifachsporthalle



10



12



15



16



11



13



14



17